

Pressemitteilung

Nachhaltigkeit trifft Design**Mit der „Dresden eDition“ gegen die Tücken des Coffee to go**

Dresden, 10. März 2016

Immer mehr weggeworfene Coffee to go-Becher verschmutzen die Straßen und öffentliche Plätze in Dresden. In ganz Deutschland werden stündlich hunderttausende von Einwegbechern verbraucht. Für deren Herstellung bedarf es zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff sowie Unmengen an Wasser und Energie.

„Neben einem enormen Aufwand bei der Herstellung erzeugen die Einwegbecher zunehmend Müll und sind – wenn achtlos weggeworfen – äußerst unschön im Stadtbild“ so Alexander Winkelmann vom Amt für Abfallwirtschaft Dresden.

Die umweltfreundliche Alternative sind Coffee to go-Mehrwegbecher. Diese werden nach einmaliger Produktion mehrfach verwendet und schonen damit Ressourcen und Umwelt. So auch der neue Travel Mug der „Dresden eDition“. Dieser Mehrwegbecher besteht aus Bambusfaser mit Maisstärke und umweltfreundlichem Silikon. Er ist natürlich mehrfach verwendbar. Am Ende seiner Dienste angekommen, ist das Material des Bechers aus natürlichen Rohstoffen unter Einwirkung der richtigen Enzyme obendrein biologisch abbaubar.

Das Schönste an all diesen positiven Eigenschaften ist dabei das Design: Den Travel Mug gibt es in den Farben hellblau und grau mit den Grundriss-Logos der Semperoper und der Frauenkirche.

Insgesamt zwölf solcher Grundriss-Logos – entstanden aus den Grundrissen berühmter historischer Gebäude der Stadt – bilden die Basis der „Dresden-Edition“, einer Kollektion von Produkten speziell für Dresden Fans. Ein großes D für Dresden – jedes Mal anders und flexibel genug, um immer wieder neu die faszinierende architektonische Vielfalt Dresdens zu zeigen.

„Unser Travel Mug ist ganz klar eine umweltfreundliche Alternative zum Einwegbecher. Dazu hat das Material den Vorteil, dass es weniger zerbrechlich ist als Porzellan. Gepaart mit dem originellen, naturbewussten Design haben wir jetzt ein weiteres einzigartiges Produkt in der Kollektion der Dresden eDition,“ so Sophia Schmieder, verantwortlich für die Dresden eDition bei der Agentur Avantgarde.

„Für Dresden-Entdecker ist der Travel Mug einfach perfekt. Er ist ultraleicht, umweltfreundlich und für Dresden Fans ein Muss“, sagt Sven Ruschau, Leiter der Dresden Information an der Frauenkirche und im Hauptbahnhof.

Zusätzliche Information:

Barock trifft auf Moderne, Geschichte auf Zeitgeist und Sport auf Kultur – Dresden ist einfach besonders! Einzigartige Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtige Bauwerke verbindet jeder Dresden-Liebhaber und Tourist mit dieser faszinierenden Stadt.

In einem Projekt der Kreativ-Agentur Avantgarde und der Dresden Information wurde diese Beziehung in ein außergewöhnliches Design übersetzt. Entstanden sind dabei einzigartige Wort-Bildmarken aus den Grundrissen berühmter historischer Gebäude und prominenten Anziehungspunkten der Stadt. Die „Dresden eDition“ ist so einzigartig und lebendig wie Dresden selbst.

Erhältlich ist die „Dresden eDition“ exklusiv an sechs Standorten in Dresden. Dazu gehören die offiziellen Tourist Information im QF und Hauptbahnhof sowie die Schinkelwache, der Shop der Semperoper und Dresdens Stadtläden im Maritim Hotel und Westin Bellevue.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.edition-dresden.de

Kontakt für Presserückfragen:

Avantgarde Sales & Marketing Support GmbH, Sophia Schmieder
Tel.: 0341 / 64 03 10 50, E-Mail: sophia.schmieder@avantgarde.de

Dresden Information GmbH, Frau Christine Herzog
Tel.: 0351 / 50 150 220, E-Mail: post@dresden.travel

Bewertung der Umweltauswirkungen von Bechern für Heißgetränke:

	Mehrwegbecher	Einwegbecher „Recycling“	Einwegbecher „Standard“	Einwegbecher „Bio“	Einwegbecher „Plastik“	Einwegbecher „Komfort“
Öko-Check handelsüblicher Coffee to go-Becher						
Material	Neu- oder Recycling- material (z.B. Edelstahl, Kunststoff)	Pappe mit Recyclinganteil und (Bio-)Kunststoff- beschichtung	Pappe mit Kunststoff- beschichtung	Pappe mit Biokunststoff- beschichtung	Polystyrol	doppelwandig, mehrfach- beschichtet oder ineinander gestapelt
Wasserverbrauch	++	-	--	--	--	---
Energieverbrauch	++	-	--	--	--	---
Klimabelastung	++	-	--	--	--	---
Abfallvermeidung	++	--	--	--	--	---
Recycling	++	--	--	--	--	---
Ökologische Gesamtbewertung						

Quelle: Deutsche Umwelthilfe e.V.